

FPÖ-Hofer: Volksbefragung: Opposition nicht eingebunden

Wien (OTS) - "Die durchaus wackelige Fragestellung bei der wichtigen Frage der Wehrpflicht ist ein Spiegelbild des Diskurses in der rot-schwarzen Regierung", sagte der freiheitliche Vize-Parteichef NAbg. Norbert Hofer. Bezeichnend sei weiters, dass die Opposition in keinster Weise in die doch alle Österreicher betreffende Frage eingebunden gewesen sei, so Hofer.

Er, Hofer, hätte sich eine klare Fragestellung erwartet, die etwa "Sind Sie für eine Abschaffung der Wehrpflicht und des Zivildienstes? Ja oder Nein?" lauten hätte können. Die geplante Frage, "Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres? oder Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?" - sei jedenfalls geeignet, großen Interpretationsspielraum zu lassen.

~

Rückfragehinweis:

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0220 2012-09-07/14:46

071446 Sep 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120907_OTS0220